

# Direkte Demokratie

ein ehrlicher Weg  
statt Social Engineering

**Anmeldung:**

Kongressbüro «Mut zur Ethik»  
Postfach 756, CH-8044 Zürich  
Tel. 0041-79-400 51 57 (mobil)  
e-mail: mze@cyberlink.ch  
www.mut-zur-ethik.ch

XVIII. Kongress «Mut zur Ethik»

vom 3. bis 5. September 2010  
in Feldkirch/Vorarlberg

**Tagungsgebühren:**

sFr. 540.–/ Euro 340.–

Schüler, Studenten und Rentner mit Nachweis erhalten 50% Ermässigung.

Familien mit minderjährigen Kindern können eine ermässigte Familienkarte beim Kongressbüro bestellen.

«Es wäre falsch, wollte man das Interesse für die schweizerische Geschichte nach der Grösse des Landes bemessen. Dieses kleine Land nimmt in der Geschichte des modernen europäischen Verfassungslebens eine sehr bedeutende Stellung ein. Jeder Kanton hat ein Feld für politische Versuche abgegeben, und da jeder die verschiedenen Bedingungen der Sprache, der Religion, der Gebietsausdehnung, des Wirtschaftslebens auf besondere Weise vereinigt, so erfolgten die Versuche unter mannigfaltig variierten Bedingungen. Jedem, der die Entwicklung der modernen demokratischen Gesellschaft verstehen will, ist diese Geschichte zu empfehlen als die instruktivste Sammlung von praktischen Beispielen für die Anwendung des Prinzipes der Volkssouveränität.»»

Charles Seignobos: Politische Geschichte des modernen Europa  
zitiert nach: Alfred Kölz, Neuere Schweizerische Verfassungsgeschichte.  
Ihre Grundlinien vom Ende der Alten Eidgenossenschaft bis 1848, Bern 1992

### **Freitag, 3. September, 19.30 Uhr Beginn**

Bischof Dr. Elmar Fischer

*Humanismus als gemeinsamer Ankerpunkt*

Prof. Dr. Eberhard Hamer

*Vom Ökonomismus zum Bürger*

Prof. Dr. iur. Karl Albrecht Schachtschneider

*Die Bürgerlichkeit des Bürgers*

Dr. Thomas Huber

*Freiheit versus Sicherheit*

### **Samstag, 4. September, Vormittag**

#### **Direkte Demokratie als Konsequenz von Humanismus und Rechtlichkeit**

Dr. René Roca

*Aus unterschiedlichsten Teilen formt sich ein aufrechtes Ganzes  
– hin zum Schweizerischen Bundesstaat von 1848*

Veranschaulichung:

*Eine Eidgenössische Tagsatzung zwischen  
Französischer Revolution und 1848*

Diskussion

### **Samstag, 4. September, Nachmittag**

Prof. Dr. Jörg Becker et al.

*Angriffe auf Mediengebäude als Kriegsverbrechen*

#### **Social Engineering:**

#### **Mit schrägen Methoden zu schrägen Zielen**

Psychologische Grossgruppenmanipulation

- Agglomeritis
- Fusionitis
- Visionitis / Zukunftswerkstätten

Diskussion

*Um was geht es wirklich:*

*Angriffe auf das Wasserschloss Schweiz?*

*Hochziehen einer Immobilienblase?*

### **Sonntag, 5. September, Vormittag**

Prof. Dr. Francis A. Boyle

*Völkerrecht als Ankerpunkt*

Gemeinsame Schlussdiskussion

*Welche Schlüsse sind zu ziehen?*

#### **Es wirken ferner u. a. mit:**

*Dr. Zoltan Adorjan (SL), Dr. Peter Bachmaier (A), Dr. Bruno Bandulet (D),  
Dr. Judith Barben (CH), Thomas Brändle (CH), Alain Bournazel (F),  
Jürgen Elsässer (D), Manuel G. Fonseca (E), Martin Peter Hartlieb (D),  
Prof. Dr. Achim Hoefele (CH), Dr. Peter Küpfer (CH),  
Prof. Dr. Dr. h. c. Edmund Lengfelder (D), Bernadette Lindner (D), Moritz Nestor (CH),  
Dipl. Ing. Rudolf Pomaroli (A), Prof. Dr. Joseph E. Seemampillai (D),  
Jochen Scholz (D), Prof. Dr. Albrecht Schott (D), Erika Vögeli (CH),  
Dr. h. c. Hans von Sponeck (D), Dr. Marianne Wüthrich (CH)*